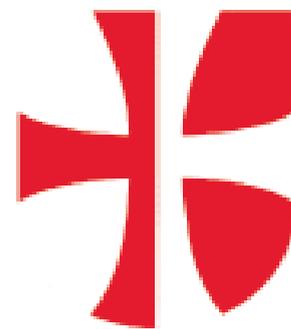


Begegnung



Informationsblatt der katholischen Pfarrgemeinde Wallern
Jahrgang 47/4 Advent/Weihnachten 2023

E-Mail: pfarre.wallern@dioezese-linz.at Pfarrhomepage: www.dioezese-linz.at/wallern

Liebe Pfarrgemeinde in Wallern!

Wir gehen heuer in großen und schnellen Schritten auf das Weihnachtsfest zu und viele von uns haben sich wahrscheinlich schon Gedanken gemacht, wie und wo sie ihre Krippe heuer aufstellen, was sie noch dazu brauchen und wo sie einen guten Platz hat im Haus oder in der Wohnung.

Das Geschehen von Weihnachten in einer Krippe darzustellen, geht bis zum Hl. Franziskus zurück.

Heuer genau vor 800 Jahren – im Jahr 1223 – spürt dies der heilige Franziskus. Er lebt gerade in der kleinen Einsiedelei Greccio in Mittelitalien.

Sein erster Biograph – Thomas von Celano – beschreibt das Empfinden des Franziskus so:

„Ich möchte das Gedächtnis an jenes Kind begehen, das in Betlehem geboren wurde, und ich möchte die bittere Not,

die es schon als kleines Kind zu leiden hatte,

wie es in eine Krippe gelegt,

an der Ochs und Esel standen, und wie es auf Heu gebettet wurde,

so greifbar als möglich mit leiblichen Augen schauen.“

An diesem Heiligen Abend feiert er mit seinen Mitbrüdern und einigen Dorfbewohnern das Weihnachtsgeheimnis in einer neuen Weise – als ein szenisches Spiel – und jetzt wird Franziskus klar:

Der große und allmächtige Gott im Himmel zeigt sich uns als der „Deus semper minor“ – der „immer kleinere Gott“.

Als wehrloses und hilfsbedürftiges Kind wird er all denen gleich, die in dieser Welt klein und hilflos sind.

An der Krippe führt er die Menschen zusammen:

die auf andere Angewiesenen – wie das Kind;

die Ausgegrenzten und Suchenden – wie Josef und Maria;

die Einfachen und Bescheidenen – wie die Hirten; und

die Weisen und Vermögenden – wie die Könige.

An der Krippe wird sichtbar: Ihr Menschen gehört zusammen. Ihr seid füreinander verantwortlich.

Die Schöpfung ist uns allen anvertraut.

Weihnachten, das ist existenzielle Solidarität aller Menschen.

Das Kind in der Krippe ist Geschenk – ist Liebeserklärung Gottes an dich und an mich.

So möchte ich allen ein gesegnetes Weihnachtsfest wünschen, dass es Frieden werde um uns und in der Welt, das ist ein ganz dringender Wunsch von und für uns alle.

Vielleicht spüren sie beim Krippen-Aufstellen zu Hause das, was den Hl. Franziskus bewegt hat.

Die Krippe hebt alle sozialen, nationalen und sogar religiösen Grenzen auf.

Dort, wo ein Mensch dem anderen in Liebe begegnet, geschieht Menschwerdung – geschieht Weihnachten immer neu.

PAss Elisabeth Lamplmayr



Der Pfarrgemeinderat blickt auf ein ereignisreiches, aber sehr positives Jahr 2023 zurück. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten und Mitwirkenden recht herzlich. Jede helfende Hand ist von großem Wert für uns und es ist schön, dass es für manche selbstverständlich ist und Freude bereitet ehrenamtlich mitzuwirken. DANKE!
Jetzt kommt die Zeit zu schweigen, zu lauschen und in sich zu gehen. Denn nur in der Stille können wir die Wunder sehen, die der Geist der Weihnacht den Menschen schenkt.
Mit diesen Worten wünschen wir Euch ein gesegnetes Weihnachten und ein Gesundes neues Jahr 2024!

Der Pfarrgemeinderat

Dankgottesdienst für Pfarrer Gerhard Schwarz und Gertraud Pucher

Mit Anfang September 2023 haben Pfarrer Gerhard Schwarz und Gertraud Pucher den Ruhestand angetreten. Im Rahmen eines feierlichen Dankgottesdienstes bedankte sich die Pfarrgemeinde bei beiden für ihr jahrzehntelanges Wirken in unserer Pfarre. Einen Abschluss fand der feierliche Gottesdienst im Rahmen einer kleinen Agape am Kirchenvorplatz.



Amtseinführung von Pfarradministrator Mag. Franz Steinkogler und Pfarrassistentin Elisabeth Lamplmayr

Am 10. September 2023 feierte die Pfarrgemeinde die Amtseinführung von Pfarradministrator Mag. Franz Steinkogler und Pfarrassistentin Elisabeth Lamplmayr. Die beiden stellten sich im Rahmen des Gottesdienstes vor und im Anschluss gab es bei einer kleinen Agape die erste Möglichkeit sich näher kennenzulernen und ins Gespräch zu kommen.



Ihr Kind beim Sternsingen unterstützen

Liebe Eltern!

Beim afrikanischen Volk der Xhosa gibt es ein Sprichwort: „Viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, können das Gesicht dieser Welt verändern.“ Das passt gut für die Sternsingeraktion: Kinder ziehen zum Jahreswechsel durchs ganze Land und bringen die Friedensbotschaft und den Segen für das Neue Jahr zu den Menschen. Durch dieses Engagement wird wertvolles Brauchtum erhalten. Immer wieder erhalten wir Rückmeldung, wie sehr das von den besuchten Leuten geschätzt wird. Der Segen wird aber auch in anderen Teilen der Welt wirksam. Mit den Sternsinger-Spenden werden jährlich Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika unterstützt, die unsere Hilfe dringend benötigen: Betreuung und Ausbildung für Straßenkinder, Schutz des Lebensraumes von Ureinwohnern/innen oder eigenes Land für Bauernfamilien (Infos dazu auf www.sternsingen.at).

Beim Sternsingen machen auch die Kinder selbst wichtige Erfahrungen: Sie treten selbstbewusst vor den besuchten Menschen auf, erleben Gemeinschaft und vollbringen soziales Engagement für notleidende Menschen.

Wir werden heuer am 27., 28. und 29. Dezember von Haus zu Haus ziehen!

Wir bitten Sie, dass Sie Ihrem Kind (oder Ihren Kindern) die Teilnahme an der Sternsingeraktion ermöglichen. Natürlich sind auch Sie eingeladen, falls Sie Zeit und Lust haben, beim Sternsingen dabei zu sein, z.B. als Begleitperson.

Falls Sie Fragen zur Sternsingeraktion haben oder sich ihre Kinder anmelden wollen, kontaktieren Sie uns bitte. Es gibt heuer eine eigene Handynummer: 0677 617 05 424 oder per Mail unter sternsingen.wallern@gmx.at

Vielen Dank und lieben Sternsinger-Gruß!

Liebe Mamas und Papas!

Wir freuen uns, dass der Kindergottesdienst immer wieder so zahlreich besucht wird!

Um euch besser über die nächsten Termine informieren zu können haben wir eine WhatsApp-Gruppe eingerichtet. Wer möchte, kann sich gerne bei mir melden - ich werde euch zu dieser Gruppe hinzufügen! Maria Gross: 06508550215



20-C+M+B-24

Zum 70. Mal bringen die „Heiligen drei Könige“ heuer die weihnachtliche Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr zu den Menschen im Land.



In Wallen ziehen die Sternsinger heuer bereits von 27.-29. Dezember von Haus zu Haus um Spenden für Menschen in den Armutsregionen der Welt zu sammeln.

Bitte öffnet den Kindern und Jugendlichen eure Türen und Herzen!

Wenn ihr/e Kind/er oder Sie, sich gerne als König, Begleiter oder Königlicher Koch in den Dienst der Guten Sache stellen möchten, melden sie sich bitte unter: sternsingen.wallern@gmx.at

Für Fragen sind wir unter der Telefonnummer 0677 617 05 424 erreichbar.



Einladung zum Ministrantendienst Neue Ministranten gesucht

ab der Erstkommunion

Einstieg jederzeit
möglich!



Wir sind aktuell auf der Suche nach Verstärkung. Deshalb möchten wir euch recht herzlich einladen, als Ministranten/innen tätig zu werden.
Bei Interesse, bzw. wenn ihr Fragen habt, könnt ihr euch gerne melden. "Schnuppern" ist jederzeit möglich - bitte vorher melden. Wir freuen uns auf euch.

Unterstützung für die Ministrantinnen und Ministranten gesucht

Unsere Ministrantinnen und Ministranten sorgen bei einem Gottesdienst mit ihrem Dienst am Altar immer für einen feierlichen Rahmen. Als Pfarrgemeinde sind wir dankbar und froh, dass sich immer wieder Kinder und Jugendliche entscheiden, einen Teil ihrer Freizeit dafür zur Verfügung zu stellen! Ich erinnere mich sehr gern an meine eigene Zeit als Ministrant zurück, an viele Begegnungen und schöne Erlebnisse – Freundschaften aus dieser Zeit sind geblieben. Wir möchten den Ministrantinnen und Ministranten diese Erfahrungen auch in Zukunft ermöglichen. Dabei brauchen wir allerdings ein wenig Unterstützung.

Pfarrleitung und Pfarrgemeinderat sind auf der Suche nach Menschen, die sich vorstellen können, einen Teil ihrer Zeit (z.B.: eine Mini-Stunde pro Monat, Aktivitäten abseits des Sonntagsgottesdienstes, ...) mit und für die Minis aufzubringen. Idealerweise im Team mit anderen Personen und natürlich mit Unterstützung aus dem Pfarrgemeinderat.

Wenn Du Interesse hat, dann melde Dich bitte bei mir!

Michael Fritscher



Erntedankfest



Das diesjährige Erntedankfest liegt zwar schon einige Zeit zurück, mit den in der Predigt von Pfarrer Gerhard Schwarz angesprochenen Themen sollen und müssen wir uns auch in Zukunft beschäftigen. Auf Wunsch aus der Pfarrgemeinde drucken wir die Predigtgedanken zur Nachlese und Reflexion in dieser Ausgabe der „Begegnung“ ab.

Danken, bitten und Vertrauen stärken

Das Erntedankfest ist ein Anlass für den Überfluss, in dem wir leben zu danken. Der Dank beinhaltet aber auch Bitten an Gott und die Mitmenschen und die Herausforderung auch das wechselseitige Vertrauen in der Gesellschaft zu fördern. Grundlage dieses Vertrauens ist das Vertrauen in Gott.

Auch wenn unwetterbedingt Ernteauffälle zu beklagen sind und betroffene Landwirte, Gemüse- und Obstbauern damit in beträchtliche Nöte geraten sind, leben wir insgesamt im Überfluss.

Beim Einkaufen werden wir von den Ernteauffällen gar nichts bemerken. Wir haben einen Überfluss an Lebensmitteln, und es steht ein Warenangebot zur Verfügung wie noch nie zuvor. Fast könnten wir uns sorglos zurücklehnen wie der Gutsbesitzer im

Lukasevangelium (Lk 12,19) und sagen: „Ruh dich aus, iss und trink und freu dich des Lebens!“ und vergessen, dafür Gott zu danken.

Wenn wir genauer hinschauen, haben wir auch einen Überfluss an Problemen, über die wir nicht hinwegsehen dürfen: nicht alle Menschen haben Teil am Überfluss. Viel zu viele leiden noch bittere Armut, Hunger, Umweltkatastrophen und Krieg. Sie sind nicht fähig, aus eigener Kraft ihrer Not zu entkommen. Wer wird ihnen helfen? Wie können gerechtere politische und ökonomische Verhältnisse und Frieden geschaffen werden?

Seit Jahren beobachten wir klimatische Veränderungen, von denen wir nicht genau sagen können, wodurch sie verursacht werden. Es besteht der dringende Verdacht, dass unser unbedachtes Leben im Überfluss diese mitverursacht. Und es ist zu befürchten, dass wir erst am Anfang einer Entwicklung stehen, die wieder vor allem die Ärmsten am härtesten trifft.

Millionen von Menschen sind auf der Flucht vor Kriegen wie auch vor Dürre- und Hungerkatastrophen, besonders in Afrika.

Kopfzerbrechen bereiten uns auch der Einsatz chemischer Mittel bei der Produktion von Lebensmitteln und der Ausstoß von Schadstoffen seitens der Industrie, die unsere Umwelt belasten.



Dank

Erntedank ist ein Innehalten am Ende der Erntezeit. Wir danken Gott für die Fülle der Lebensmittel, die uns zur Verfügung stehen. Wir danken bei dieser Gelegenheit auch allen Menschen, die in der Erzeugung von Lebensmitteln mitarbeiten. Darüber hinaus danken wir allen, die sich dafür einsetzen, dass möglichst viele Menschen gut leben können.

Bitte

Unser Dank ist zugleich auch eine Bitte: eine Bitte an den Schöpfer, dass er auch in Zukunft wachsen lässt, was wir zum Leben brauchen.

Mit unserem Dank bitten wir auch alle, die an der Herstellung und Verteilung von Lebensmitteln mitwirken, dass sie sich ihrer Verantwortung für die Gesundheit und das Wohl aller Menschen bewusst sind. Mit unserem Dank verbinden wir aber auch Bitten an jeden einzelnen Nutznießer des Überflusses an Gütern: vergessen wir jene nicht, die vom Reichtum unserer Zivilisation ausgeschlossen sind, auch wenn wir für ihre Nöte keine schnellen Lösungen bereit haben.

Auch wir tragen Mitverantwortung für unsere Umwelt und für die Zukunft unseres Planeten, auch wenn uns unsere Mitverantwortung zeitweise überfordert und wir uns nicht gerne daran erinnern lassen.

Erntedank ist auch die gegenseitige Bitte an uns alle, dass wir unsere Augen nicht vor den Problemen verschließen und uns am gesellschaftlichen Dialog, der diesbezüglich



Vertrauen stärken

Neben der Aufforderung zu Danken und den damit verbundenen Bitten beinhaltet das Erntedankfest noch eine dritte Aufforderung an uns alle: es gilt das Vertrauen zu stärken, das Vertrauen in Gott wie auch das Vertrauen in unsere Mitmenschen. Dies scheint mir in einer Zeit, die nicht wenige Kräfte Interesse daran haben, den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu destabilisieren, erneut wichtig. Wechselseitiges Vertrauen ist ein hohes Gut, das nicht von selbst entsteht, sondern wie unsere Erntefrüchte dem Wachstum unterworfen ist. Es fällt nicht vom Himmel. Und es kann auch zugrunde gehen, „verfaulen“ oder zerstört werden.

Die biblischen Texte (z.B. Dtn 6,4-12 oder Ez 36,1-12) werden nicht müde in Erinnerung zu rufen, wie Gott uns bisher getragen und ernährt hat. Sie möchten in den Menschen das Vertrauen stärken, dass Gott auch in Zukunft für uns sorgen wird, auch wenn wir selbst unseren Teil dazu beitragen müssen.

Das Zusammenwirken der Menschen ist keine Selbstverständlichkeit. Es treten immer wieder Kräfte auf, die Zwietracht, Neid und Hass säen, die Menschen entzweien und daran hindern, an einem gemeinsamen Strang zu ziehen. Ich halte es für wichtig und notwendig, dass sich alle Menschen über die Grenzen von religiösen, ideologischen und nationalen Interessen hinweg vernetzen und jenen entschlossen entgegen-treten, die einer friedlichen und gerechten Zukunft für alle Menschen entgegenarbeiten.

Vertrauen kann wachsen, wenn wir uns immer wieder all das Positive vor Augen halten, das durch Zusammenhalt und dauerhaften Frieden möglich geworden ist. Reiche Ernten auch in Zukunft sind am meisten bedroht durch persönliche und nationale Egoismen, die zu Krieg und Terror führen. Hier entgegenzuwirken ist auch unsere Herausforderung.

NEUES aus der Volksschule

Mit dem Thema „Auch du kannst ganz groß sein“ haben wir im am 11. September 2023 gemeinsam bei einem Gottesdienst das neue Schuljahr begonnen. Die Schüler der 1. Klassen wurden dabei besonders herzlich willkommen geheißen.

Im Oktober haben sich die Schüler/innen intensiv mit den Themen „Hl. Franziskus“, „Erntedank“ und „Schöpfung“ befasst. Die Kinder der ersten Klasse haben sich auf eine Naturschatzsuche begeben und die gefundenen Schätze in die Schule mitgenommen. Zum Thema Schöpfung wurde außerdem ein kleines Streichholzschachtelbuch gestaltet. Darauf sind sie besonders stolz.



In den 4. Klassen wurde im Religionsunterricht intensiv das Thema „Der Heilige Franziskus“ besprochen. Dazu gehört natürlich auch das Thema Umwelt und verantwortungsvoll mit unserer Umwelt umzugehen. Die Schüler/innen haben darüber nachgedacht, was man alles machen kann, um die Umwelt zu schützen und wo auch sie schon etwas tun können.



Um nicht nur darüber zu reden, sondern auch tatsächlich zu handeln, haben sich die 4. Klassen aufgemacht, um in der Umgebung der Schule eine Stunde Müll zu sammeln. Dabei haben die Schüler/innen mit Schrecken festgestellt, was so alles weggeworfen wird. Es wurde so Einiges entdeckt und aufgesammelt. Die Meinung nach dieser Sammelaktion war eindeutig: „In Zukunft achten wir noch mehr auf das, was wir wegwerfen. Denn auch wir können schon etwas bewirken!“



Die 2. Klassen sind gerade auf einer spannenden Reise mit Abraham und Sara durch die Wüste. Mit Gottvertrauen und viel Mut folgen wir Abraham und Sara auf ihrem Weg. Jede Stunde wird ganz gespannt darauf gewartet, wie die Geschichte weitergeht.

Anfang November wurden die Themen Allerheiligen und Allerseelen genauer besprochen. Die Kinder haben erfahren, dass Heilige LICHTBRINGER sind und dass in jedem von uns ein kleiner Heiliger steckt – man muss ihn nur manchmal herauslassen.



Am 11. November haben wir in der Klasse an den Heiligen Martin gedacht. Die Schüler/innen der 1. Klasse haben Martinsgänse gebastelt. Jeder Schüler durfte etwas zum Teilen mitbringen – und so waren am Ende der Stunde die Martinsgänse von allen Kindern gefüllt und die Kinder haben gespürt, dass Teilen glücklich machen kann.



In den 3. Klassen haben wir uns näher mit den Kapellen in Wallern beschäftigt. Gemeinsam haben wir auch die „Notburga Kapelle“ und die „Franzosenkapelle“ besucht und viel Wissenswertes darüber gelernt.

In den nächsten Wochen werden wir uns gemeinsam mit Josef und Maria auf den Weg nach Betlehem machen. Die 3. Klassen bereiten sich auch schon voller Vorfreude auf das Krippenspiel vor, welches wir gerade einstudieren. Mit viel Motivation und Freude lernt jeder seine Rolle, gestaltet Requisiten und übt die Lieder. Bei den Proben wird die Vorfreude auf das Weihnachtsfest spürbar und greifbar.

Die Kinder freuen sich schon darauf, das Krippenspiel sowohl in der Schule als auch in der Kindermette vorzuführen.



Alphaabende in Wallern

Alpha ist eine Reihe von interaktiven Treffen, um gemeinsam den christlichen Glauben zu erkunden. Die Abende laufen alle sehr gemütlich ab:

ESSEN – VIDEO – AUSTAUSCH

Bei jedem Treffen werden Fragen rund um das Leben und den christlichen Glauben thematisiert.

Es gibt immer ein persönliches Zeugnis einer Teilnehmerin.

Ich denke so gerne an die Alphaabende zurück. Wir waren eine bunt gemischte Gruppe, aber alle gleich neugierig was uns da so erwartet! Und ich glaube wir sind uns am Ende alle einig gewesen: Aus uns wurde eine kleine Alphafamilie und im Glauben wurde (neues) Feuer entfacht! Es waren so herzliche, tiefgründige und ehrliche Gespräche dabei! Das Essen war immer lecker und die Videos inhaltlich sehr wertvoll!

Monika: 0664/2022785 Andreas 0680/2055739



Bibelrunde oder Rund um die Bibel



Das „Wort Gottes“ in menschlicher Sprache ist die Bibel. Eine Sammlung von Texten und Texte sind grundsätzlich auslegungs- oder interpretationsbedürftig. Ein Text hat nie nur einen Sinn, der unmittelbar erkennbar ist, sondern umfasst eine Fülle von Sinnpotentialen, die im Lesen erschlossen werden können... und müssen. Die Auslegung der Schrift geschieht am besten in Gemeinschaft. Gemeinsam in der Bibel zu lesen, sich über das Gelesene auszutauschen und exegetische Kenntnisse vermittelt zu bekommen. Und so bieten Bibelrunden eine gute Möglichkeit,

dass die Heilige Schrift zu einem persönlichen Lebensbuch wird. Wir versammeln uns um das Wort Gottes in der Bibel. Mit ihm wollen wir in einem lebendigen Austausch treten. Die adäquate musikalische Untermalung, da sie zur Ehre Gottes gespielt wird, sorgt dafür, dass die Botschaft lebendig und einprägsam ist. Dank an Christine, Konrad und Zsolt.

Gerade weil die Bibel Wort Gottes ist, sollten wir nie in ihr lesen, ohne zu beten. In der Heiligen Schrift spricht Gott zu uns, im Gebet antworten wir ihm darauf. So wird der Umgang mit der Bibel zu einem Dialog.

Vielleicht ist es gerade in diesen so bewegten Jahren wichtig, sich immer neu auf den Grund des Glaubens zu besinnen und die Aufmerksamkeit für Gottes Wort zu schärfen. Immer neu sagt er uns sein Wort des Lebens zu.

Gottes Gegenwart wird im Handeln des Betenden sichtbar und das Lesen wird automatisch zum Gebet. Wenn das gelingt, dann ist die Bibelrunde ein Gewinn.

Unsere Bibelrunde, vor sieben Jahren empfangen aus den Händen von Herbert, ist gedacht für alle, die gerne in Gemeinschaft mit Anderen Bibeltexte lesen und diskutieren. Bibelrunde ist für alle, die ihr Leben mit Bibeltexten bereichern wollen.

Die Bibelrunde findet einmal im Monat an einem Mittwoch im Pfarrheim, am 17.01., 21.02., 13.03., 17.04., 15.05., 19.06.2024 statt. Herzliche Einladung!



Zukunftsweg des Dekanates Wels

Mit diesem Arbeitsjahr beginnt in unserem Dekanat der 2jährige Umsetzungsprozess der neuen Struktur. Dazu hat es am 20. Oktober 2023 die Auftaktveranstaltung „Zukunftsweg des Dekanates Wels“ für Pfarrgemeinderäte gegeben. Hier wurden die Informationen für die nächsten Schritte weitergegeben.

7 Dekanate aus unserer Diözese haben jetzt im Herbst mit diesem Umsetzungsprozess begonnen und wir sind in der 3. Runde der Umsetzungsprozesse in der Diözese.

Das Schauen auf das, was schon da ist, wird uns zu dem führen, wie wir in Zukunft zusammenarbeiten werden. Daher läuft im Moment auch eine Online-Umfrage in den jeweiligen Pfarrgemeinden, wo dann alle Ergebnisse zusammengefasst werden und in der Visionsklausur im Februar weiterbearbeitet werden.

Eine wichtige Funktion werden die Seelsorgeteams haben, die in den jeweiligen Pfarrgemeinden gebildet werden. (siehe Grafik)

Gemeinsam setzen wir uns ein, dass unsere Pfarrgemeinde lebendig bleibt und Menschen hier Freud und Leid mit uns teilen können.

Die 4 Grundfunktionen von Gemeinde werden hier als die 4 Säulen herangezogen.

GOTTESDIENST – LITURGIE

Das eigene Leben in all seinen Facetten vor Gott bringen

VERKÜNDIGUNG

Das Herz berühren und die Seele nähren

CARITAS

Dinge zum Guten ändern für Menschen in schwierigen Lebenssituationen

GEMEINSCHAFTSDIENST – KOINONIA

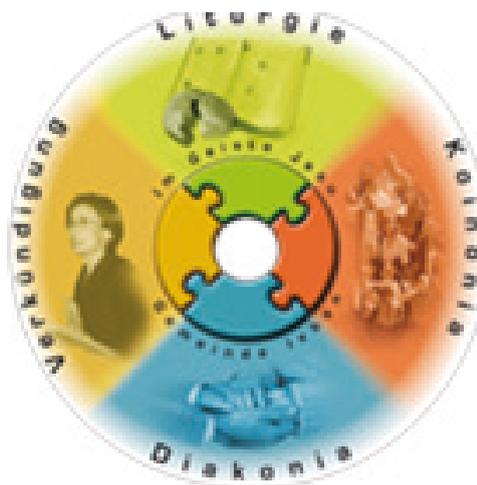
Kirche als gastfreundlichen Ort erfahrbar machen

Ehrenamtliche Seelsorgeteams übernehmen vor Ort die Leitung in diesen Bereichen.

Viele Dinge, die zu den verschiedenen Säulen gehören, passieren schon jetzt in unserer Pfarrgemeinde. Beim Seelsorgeteam, das von ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen einer jeden Pfarrgemeinde zusammengesetzt ist, laufen die Fäden zusammen. Begleitet werden diese Seelsorgeteams von hauptamtlichen Mitarbeiter:innen.

Ich wünsche uns allen, dass wir uns gut auf den Prozess einlassen können, um so in der neuen Pfarre mit den verschiedenen Pfarrgemeinden (das sind jetzt die Pfarren) lebendige Kirche von heute zu leben. Manches wird vielleicht auch eine Herausforderung, aber ich bin zuversichtlich, dass wir gemeinsam diesen Weg in diese neue Struktur gehen werden.

PAss Elisabeth Lamplmayr





Adventkranz für unsere Pfarrkirche

Elfriede Schauer und Sophie Höhenberger binden schon viele Jahre ehrenamtlich den Adventkranz für die Pfarrkirche. **Herzlichen Dank** dafür!

Kinderliturgiekreis

Maria Gross, Ursula Paminger, Kristel Prechtl und Monika Stasiak haben sich spontan bereit erklärt, die umweltfreundlichen Nikolaus-Sackerl mit selbstgebackenem und selbstverziertem Lebkuchennikolo, zu befüllen. Natürlich durften Apfel, Mandarine, Nüsse und Schokolade im Sackerl nicht fehlen. Auch die Kinder der jungen Mütter hatten sichtlich ihren Spaß dabei. Auch dafür ein herzliches **Dankeschön!**



AUS DEN MATRIKEN

Zu Gott heimgegangen sind

2022:

Karl Köglberger, November
Ernst Primetshofer, November
Johann Zauner, Dezember
Frida Lehner, Dezember
Frida Lehner, Dezember

2023:

Leopoldine Kaliauwer, Jänner
Maria Ennser, Jänner
Maria Berthold, Jänner
Herta Seidl, Jänner
Friederika Steger, Jänner
Theresia Schrangl-Lehner, Februar
Helga Schlager, März
Regina Strasser, März
Josef Renner, April
Maria Pflüglmayer, April
Anna Greifeneder, April
Karl Schlager, Mai

Rainer Jäger-Waldau, Mai
Leopoldine Haberl, Mai
Rosa Fischlhammer, Mai
Margit Stehrer, Juli
Karl Untersmair, August
Maria Greinecker, August
Manfred Ehrenguber, August
Robert Dallinger, September
Klaus Kellermair, September
Hedwig Sophie Leisser, September
Leopold Stöckl, Oktober
Karoline Grabner, Oktober
Leo Heindl, Oktober
Josef Breger, Oktober
Rafael Mair, Oktober
Siegfried Antensteiner, November
Roswitha Flotzinger, November
Hermine Lefevre, November

In unsere Gemeinschaft wurden durch die Taufe aufgenommen

Timo Situk, Schlüßlberg, 22.01.2023
Melanie Zauner, Wallern, 19.02.23
Ulrich Johann Muckenhuber, Wallern, 19.03.2023
Jonas Küblböck, Krenglbach, 26.03.2023
Anna Lena Kaliauwer, Wallern, 16.04.2023
Paulina Diensthuber, Pichl/Wels, 30.04.2023
Magdalena Lehner, Wallern, 21.05.2023
Viktor Steininger, Wallern, 21.05.2023
Sarah Ortner, Wallern, 11.06.2023
Lara Pöpl, Wallern, 24.06.2023

Helene Theresia Taubinger, Wallern, 25.06.2023
Laurenz Wögerbauer, Kaltenbach, 02.09.2023
Valentin Schlager, Wallern, 20.08.2023
Paul Traunmüller-Wurm, Bad Schallerbach,
09.09.2023
Franziska Mia Rankl, St. Marienkirchen, 17.09.2023
Melissa Rankl, St. Marienkirchen, 17.09.2023
Emilia Furtmüller, St. Marienkirchen, 07.10.2023
Henry Greinecker, Bad Schallerbach, 12.11.2023
Fabian Aschl, Wallern 19.11.2023

Ja sagten zueinander

Manuel Seifriedsberger und Lisa Rathmayr
17.06.2023

Patrick Ortner und Melanie Eibensteiner
23.09.2023

Friedrich Schlager und Julia Maria Pözlberger
22.07.2023

Gottes Segen für den gemeinsamen Lebensweg!



OPTIK | HÖRGERÄTE | CONTACTLINSEN

2x in Wels, Marchtrenk, Lambach
und Bad Schallerbach



SPAR JUNGWIRTH
Schallerbacher Straße 7
4702 Wallern / Trattnach



SITUK
BAUSTOFFE BAGGERUNGEN
RAMPENVERKAUF



Eferdinger Str. 13 · 4702 Wallern
Tel. 0 72 49/48 2 28 · Fax DW 12
Mobil 0664 / 10 19 655
E-mail barbara@situk.at

Frischmuth

Kälte- u. Klimatechnik
GmbH



Schanktechnik Gastrogeräte

A-4702 Wallern a. d. Tr. , Bergernstraße 25
Mobil: 0699/11395420, office@kaelte-frischmuth.at



SPENGLER / DACHDECKER
BAUABDICHTUNG
PV-SYSTEME

eisterbetrieb

1/ **Betrieb:** 4609 Thalheim, Gewerbestraße 25
2/ **Büro:** 4702 Wallern, Höhenstraße 7
Tel 07249/42 817, Mobil 0664/243 1817
office@wolfsmaier.at, www.wolfsmaier.at

Kaliauer

Meisterbetrieb

GmbH

H a f n e r ,
Platten- und
Fliesenleger

Grub 52, 4702 Wallern
Tel. 07249/43811
Mobil 0676/5178168
kontakt@kaliauer.at
www.kaliauer.at



**ELEKTRO
TV
VIDEO
HIFI**

Hörmandinger Ernst
4702 Wallern, Eferdinger Str. 50

Fax: 07249 / 42 77 0
Mobil: 0677 / 614 320 67
Mail: e.hoermandinger@aon.at
Lichtgestaltung



**BETON
TANKSTELLE**
Fertigbeton zum
SELBERZAPFEN!
Gewerbepark Mauer
www.muckenhuber.co.at

muckenhuber
CONTAINERDIENST
TRANSPORTE / KRAN
BAGGERUNGEN
ABBRUCH
VERMIETUNG
STEINMAUERN
BETONTANKSTELLE

Mercedes-Jahreswagen.at

Wurmhöringer GmbH | Unabhängiger Händler
OÖ Versicherungsagentur

KLAUS WURMHÖRINGER

Weidenweg 8, 4702 Wallern
office@mercedes-jahreswagen.at
+43 7249 494 44 | +43 664 50 506 41



Unabhängiger Händler
im freien Markt
ausgewählter Jahreswagen

Sabrina Voigt
HAIR STYLISTIN

Welser Straße 18
4702 Wallern

Tel. +43(0)7249 / 20 818
Mail: sabrina.voigt@gmx.at

Termine nach
telefonischer Vereinbarung

4. Adventssonntag & Heiliger Abend, 24.12.2023

08:30 Wort-Gottes-Feier
15:00 Mette mit Krippenspiel für Familien,
Kinder und ältere Menschen Heilige Nacht
23:00 Christmette mitgestaltet vom Kirchenchor

Christtag, 25.12. 2023

09:30 Weihnachtshochamt mit dem Kirchenchor

Stefanitag, 26.12. 2023

08:30 Wort-Gottes-Feier

Silvester, 31.12. 2023

16:00 Dankgottesdienst zum Jahresschluss

Neujahr, 01.01.2024

19:00 Heilige Messe zum Jahresbeginn

Vorausschau 2024

Maria Lichtmess, 02.02.2024

19:00 Lichtmessgottesdienst mit
Kerzensegnung und Blasisusegen

Faschingsamstag, 10.02.2024

19:30 Faschingsparty des KBW, Pfarrheim

Aschermittwoch, 14.02.2024

19:00 Heilige Messe zum Beginn der Fastenzeit
mit Auflegung des Aschenkreuzes

Erstkommunion, 21.04.2024

Digitaler Pfarrkalender

Ebenfalls neu ist der digitale Pfarrkalender. Darin können neben allen wichtigen pfarrlichen Terminen diverse hilfreiche Zusatzinformationen wie Lektoren- und Kommunionhelferdienste oder Raumreservierungen nachgeschlagen werden.

Der Pfarrkalender ist ebenfalls über die neue Homepage zu erreichen. Im oberen Bereich der Homepage einfach auf den Menüpunkt „Pfarrkalender“ klicken und er öffnet sich.

Neue Homepage der katholischen Pfarrgemeinde Wallern

Die Diözese Linz stellt allen Pfarren ein System zum Betreiben einer eigenen Homepage bereit. Da sich durch dieses diözesane System im Gegensatz zur bisherigen Homepage einige Vorteile ergeben, haben wir uns für den Umstieg entschieden. Die neue Seite findet sich unter folgendem Link: www.dioezese-linz.at/wallern

Sehr einfach lässt sie sich auch über eine Suchmaschine mit dem Suchbegriff „Pfarrgemeinde Wallern“ finden. Die alte Homepage wurde bereits gekündigt und wird in den nächsten Wochen nach Auslaufen des Vertrages gelöscht werden.

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Die neuen Öffnungszeiten des Pfarrbüros sind:

Dienstag 14:00 – 16:00

Donnerstag 08:00 – 12:00

Außerhalb der Öffnungszeiten des Pfarrbüros ist für

dringende Angelegenheiten eine Rufumleitung zu
Pfarradministrator Mag. Franz Steinkogler
eingerrichtet.



Impressum:

Medieninhaber: r. k. Pfarre Wallern, Marktplatz 5. Herausgeber: Fachausschuss für Öffentlichkeitsarbeit. Hersteller: Innmediabox, Inn 10, 4632 Pichl/W. - Redaktion und Layout: Michael Fritscher, Elisabeth Lamplmayr, Claudia Kalauer, Maria Gross; Anita Csanyi; Hauszustellung durch ehrenamtliche Mitarbeiter